



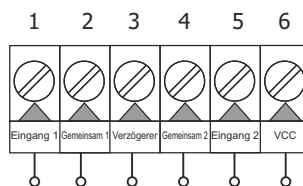
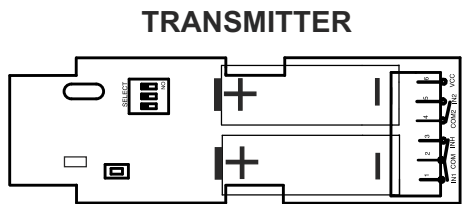
1. ALLGEMEIN

-Funksignalübertragungssystem mit zwei Kanälen, gedacht für die Kommunikation von optischen Sicherheitsleisten und beispielsweise des Kontakts der Fußgängeröffnung mit dem Steuerpult. Das Gerät bietet eine lange Batterielebensdauer (mehr als 4 Jahre), wenn Sie den Betrieb auf ohmsch oder mechanisch statt auf visuell konfigurieren.

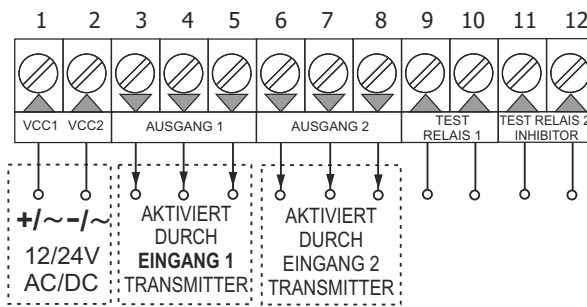
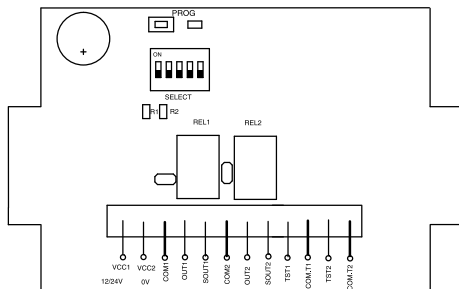
1.1 SICHERHEITSANWEISUNGEN

- Reaktionszeit < 60 ms. (gemäß TÜV-Testbericht AV86368T Zertifikat Nr. M6A 0908000001 Ref. 01)
- Um die Normative EN13849-1 Cat2 PL-C zu erfüllen, muss vor jeglichem Betrieb ein Relais-Test durchgeführt werden.
- Gerät mit Stromversorgung SELV/PELV.

2. ANSCHLUSSKLEMMEN TRANSMITTER UND EMPFÄNGER

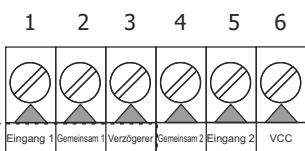


EMPFÄNGER



3. TYPISCHE KONFIGURATION FÜR Low Power Optische Sicherheitsleiste (SENDER)

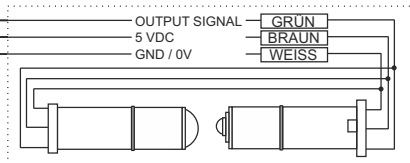
SENDER



Siehe Punkt 11.1 für andere Anschlüsse des Transmitters.



Energieeffiziente optische Sicherheitsleiste



Konfigurationsoptionen für optische Schaltleiste



4. KONFIGURIERTYPEN FÜR DIE VERZÖGERUNG DER energieeffizienten optischen Sicherheitsleiste

Der Schlafmodus trennt die Stromversorgung der optischen Schaltleiste (OSE) vom Sender, wenn in den Eingängen 11-12 kein Signal empfangen wird.

Wird ein Signal erkannt, wird die Stromversorgung während des Türmanövers angeschlossen. Es gibt 2 Konfigurationen für den Schlafmodus, abhängig vom Ausgang der Steuereinheit (Impuls- oder Pegelsignal) und ohne* Schlafmodus.

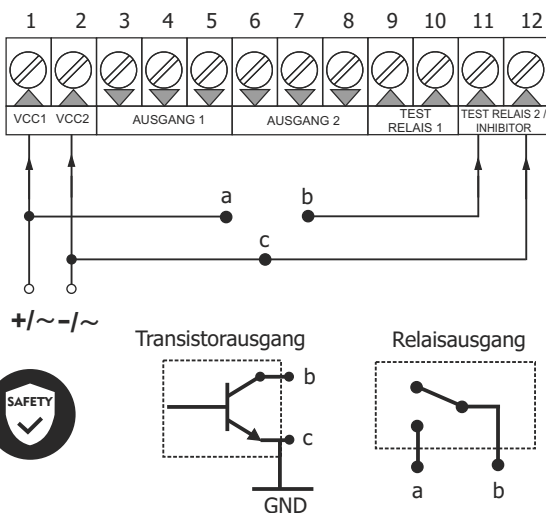
Wie Woher	Bedienfeldes AUTO TEST	Externes Signal
Empfänger	Punkt 4.1	Punkt 4.2

ACHTUNG!!

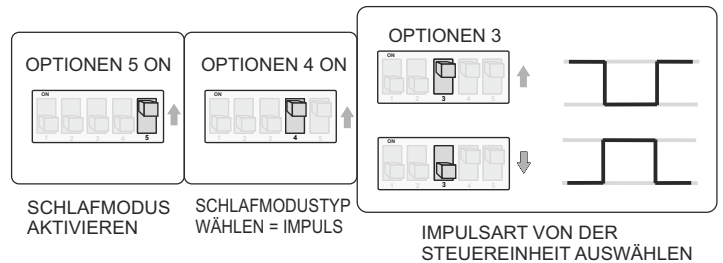
Wenn Sie keine optische Sicherheitsleiste benutzen, empfehlen wir, den Verzögerer zu verwenden, um die Lebensdauer der Batterien zu verlängern. Im gegenteiligen Fall wird von einer Lebensdauer von 6 Monaten ausgegangen.

Die Konfigurierung der Optionen muss vor der Speicherung der Transmitter im Empfänger erfolgen, sonst funktioniert das System nicht korrekt.

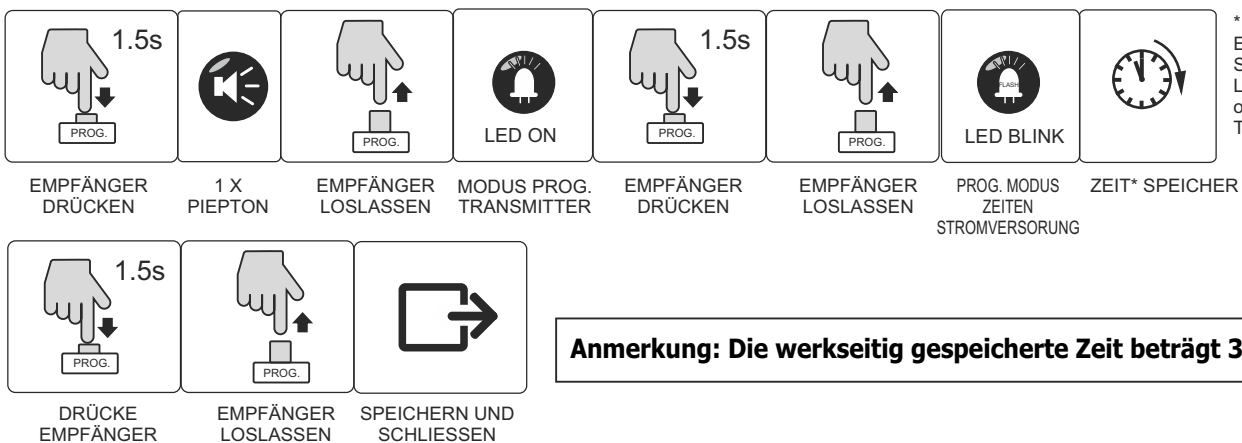
4.1 IMPULS VON DER STEUEREINHEIT



- Vor jedem Manöver ist ein Impulssignal erforderlich.
- Für den Impulsausgang der Steuereinheit muss die Versorgungszeit der optischen Schaltleiste programmiert werden (gleich oder größer als die Zeit für das Türmanöver)(siehe Punkt 4.1.1).



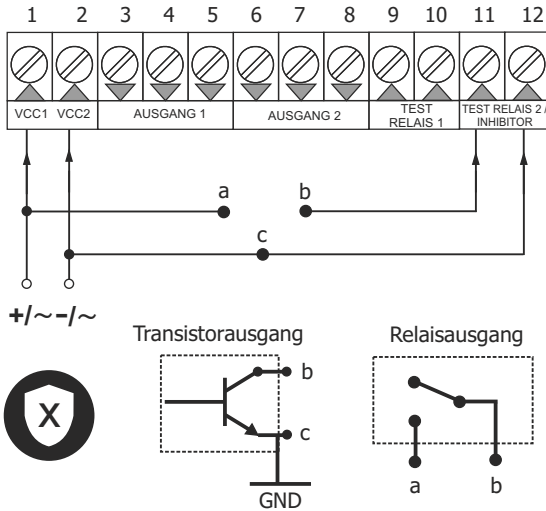
4.1.1 PROGRAMMIERUNG DER STROMVERSORGUNGSZEITEN für den optischen Sensor (nur mit OPTION 4 und 5 - ON)



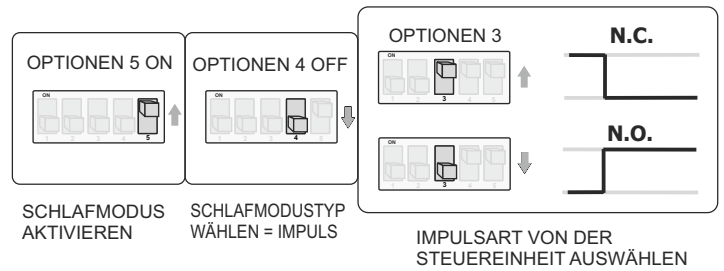
* Speicherung der Einschaltzeit für Speisung optische Leiste. (Min. gleichlang oder länger als die Torlaufzeit)

Anmerkung: Die werkseitig gespeicherte Zeit beträgt 30 Sekunden.

4.2 LEVEL-SIGNAL VON DER STEUEREINHEIT (POSITIONIERUNG KONTAKT N.O. oder N.C.)

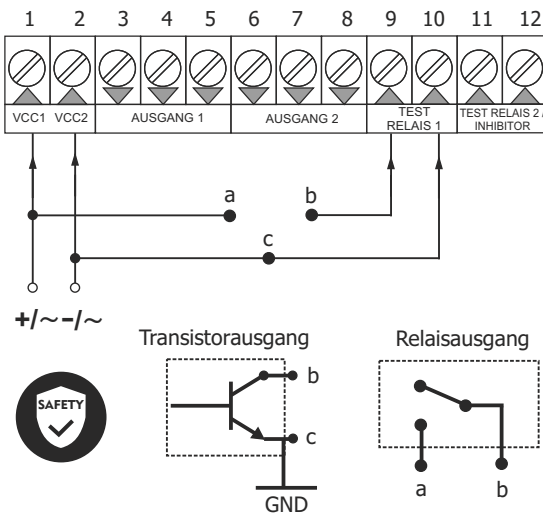


Vor jedem Manöver muss es ein Signal geben, das während des Manövers aktiv sein muss, um die Stromversorgung der optischen Schaltleiste zu wecken.

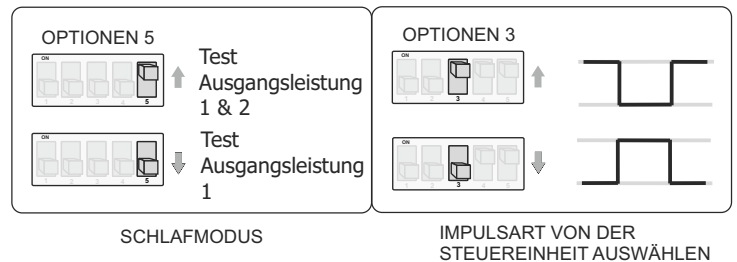


5. TESTAUFBAU

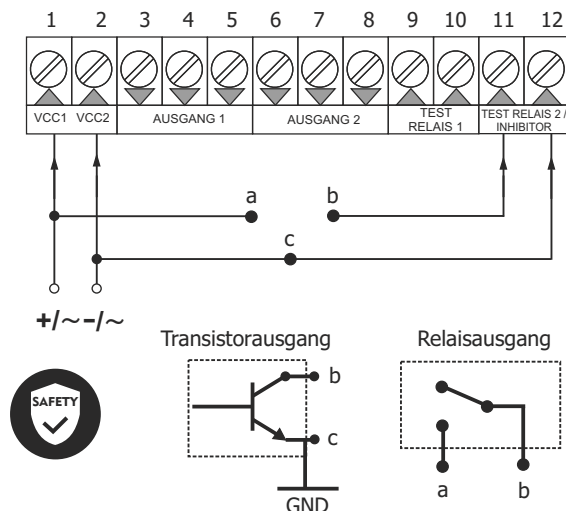
5.1 TESTRELAIS-EINGANG 1 KONFIGURATION (9-10)



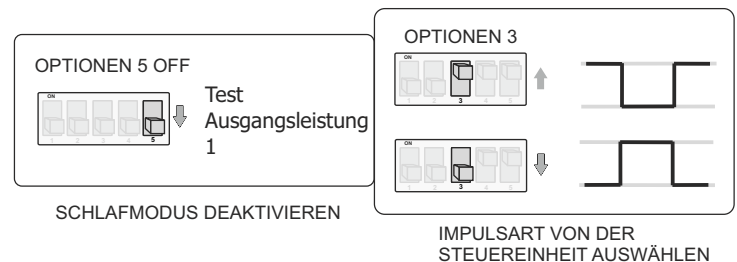
- Vor jedem Manöver ist ein Impulssignal erforderlich.



5.2 TESTRELAIS-EINGANG 2 KONFIGURATION (11-12)



- Vor jedem Manöver ist ein Impulssignal erforderlich.



6. EMPFÄNGER: ANSCHLUSSART

Normale Bedingungen, Schaltleiste deaktiviert.

		<p>MIT EINGESETZTER BRÜCKE *Nur 3-4 & 6-7 Ausgänge</p>
		<p>OHNE EINGESETZTE BRÜCKE</p>

7. LED-ANZEIGE DES EMPFÄNGERS



LED ON - Sicherheit OK

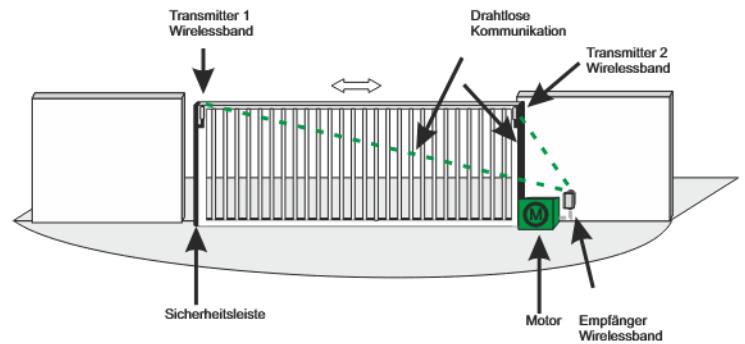
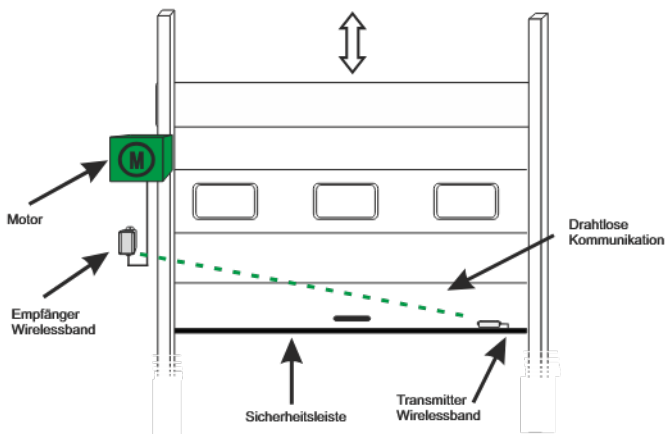


LED OFF - Hindernis entdeckt

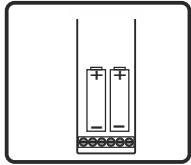
8. MONTAGE

SEKTIONALES FABRIKTOR / SCHNELLTOR (OHNE FUSSGÄNGEREINGANG)

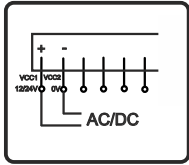
SCHIEBETOR



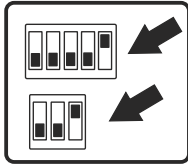
9. INBETRIEBNAHME



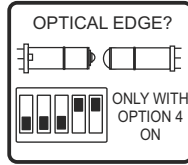
1. BATTERIEN
EINLEGEN



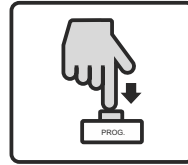
2. EMPFÄNGER
ANSCHLIESSEN



3. OPTIONEN
ÜBERPRÜFEN

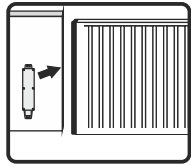


4. KONFIGURIERUNG
LEISTENTYP (SIEHE
PUNKT 11.2)

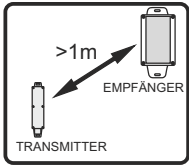


5. SPEICHERN*
(SIEHE PUNKT 10.)

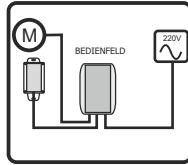
*WERKSEITIG IST DER
EMPFÄNGER IM SET IM
TRANSMITTER
GESPEICHERT



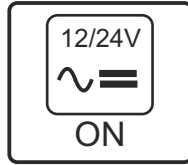
6. INSTALLIEREN UND
VERKABELN
MINDESTABSTAND
TRANSMITTER AM TOR



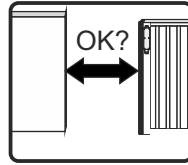
7. GERÄTE 1 m.



8. INSTALLIEREN UND
EMPFÄNGER
VERKABELN



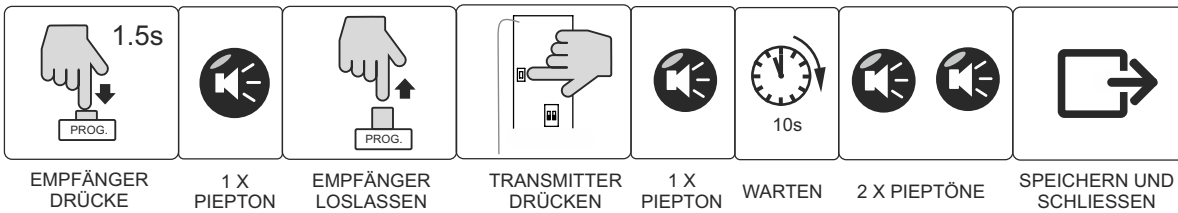
9. AKTIVIEREN
STROMVERSORGUNG



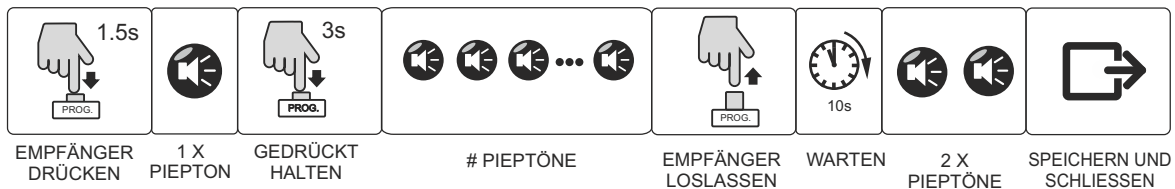
10. TEST LEISTE / TOR

10. SPEICHERVORGÄNGE

MANUELLE PROGRAMMIERUNG EINES TRANSMITTERS (bis zu 7 Transmitter pro Empfänger)



RESET DES TRANSMITTERSPEICHERS



ANZEIGE SPEICHER VOLL

Wenn der Speicher voll ist, hört man einige laute akustische Signale, während das System versucht, einen neuen Transmitter zu speichern. Das System kann bis zu 7 Transmitter pro Kanal speichern.

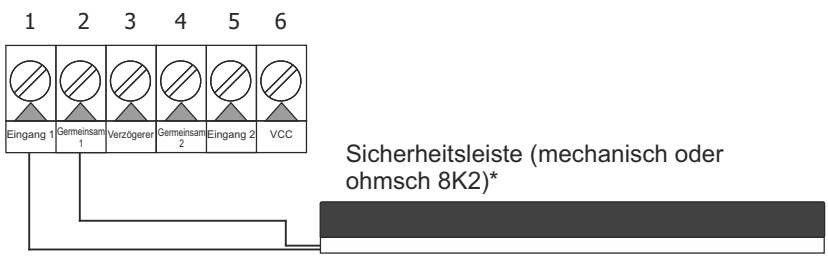
ANZEIGE BATTERIELADESTAND NIEDRIG

Die Anzeige für niedrigen Batterieladestand besteht aus 4 akustischen Signalen, die jedes Mal ertönen, wenn das System eine Nachricht vom programmierten Transmitter empfängt. Die LED-Notfallanzeige und der Buzzer werden gleichzeitig aktiviert.


11. WEITERE KONFIGURATIONEN



11.1 SENDER

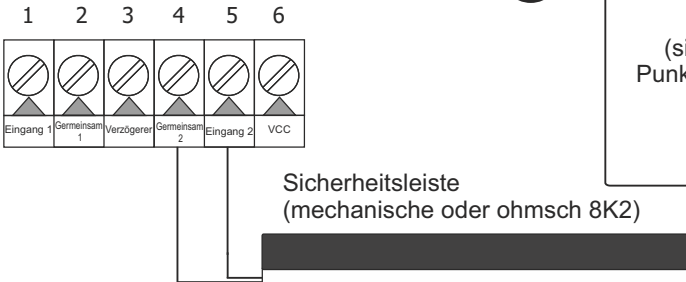
Eingang 1 als Sicherheitsleiste (mechanisch  oder ohmsch 8K2 )




***Mit Option 1 Transmitter den Typ der Sicherheitsleiste wählen**



Ohmsch

Mechanische

Eingang 2 als mechanische  oder ohmsche Sicherheitsleiste (8K2) 

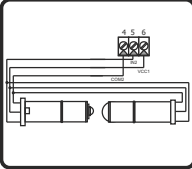
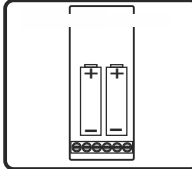
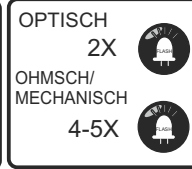
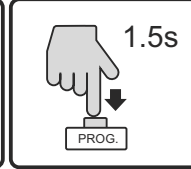

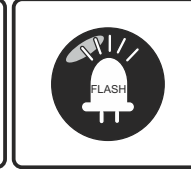
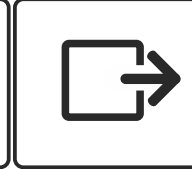


Konfigurierung Optionen Sender und für mechanische oder ohmsche

(siehe Punkt 11.2) + **Ohmsch (ON)**  **Mechanisch (OFF)**

Stromversorgung vom Empfänger aus (ON) 
Stromversorgung vom Sender aus (OFF) 

11.2 PROGRAMMIERUNG EINGANG 2 als OPTISCHE BZW. MECHANISCHE/OHMSCHES SICHERHEITSLAISTE

1. OPTISCHE SICHERHEITSLAISTE AN TRANSMITTER ANSCHLIESSEN 
2. BATTERIEN EINLENGEN 
3. ANZEIGE DES AKTUELLEN STATUS (WERKSEITIG OPTISCH) 
4. ZUM ÄNDERN DES STATUS DRÜCKEN 
5. STATUS ÄNDERN 
6. LED BLINKT 
7. SPEICHERN UND SCHLIESSEN 

Werkseitige Konfigurierung optisch Nach der Inbetriebnahme bleiben. 5 Sekunden Zeit, um den Status zu ändern. Wenn Sie den Status ändern möchten, entfernen und verbinden Sie noch einmal die Batterien.

12. SCHALTER FÜR EMPFÄNGEROPTIONEN

1 KLASSE 2	Aktiviert (gemäß Richtlinie UNE-EN 13849-1-2015)
	Deaktiviert*
2 FREQUENZ TRANSMITTER*	869,85 MHz
	868,95 Mhz*
3 RELAIESTEST-TYP	Kontakt normalerweise geschlossen (N.C.)
	Kontakt normalerweise offen (N.O.)*
4 SCHLAF-MODUS-TYP	Impuls (Autotest-Kontakt).**
	Level (Positionierung Kontakt).*
5 SCHLAF-MODUS	Aktiviert
	Deaktiviert*

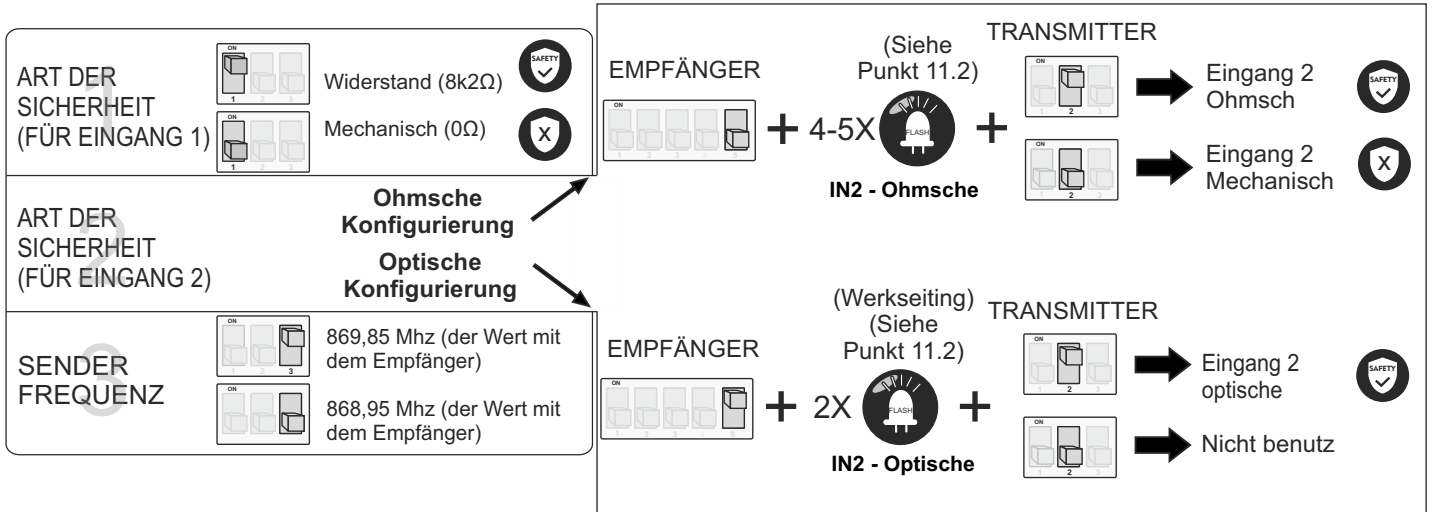
ACHTUNG:

*Standardoptionen.

**Mit Option 4 ON, muss die Betriebszeit der optischen Sicherheitsleiste programmiert werden, welche mindestens der Torlaufzeit entsprechen muss. Siehe unter Punkt 4.1.1

***Empfänger Konfiguration muss der des Senders entsprechen.

13. SCHALTER FÜR TRANSMITTEROPTIONEN



TECHNISCHEN SPEZIFIKATIONEN

Versorgung Empfänger	12/24 AC/DC
Versorgung Sender	2x AA Lithiumbatterien 3.6V
Batterielebensdauer	Optisch: 2 Jahre (mit Hemmung) Widerstand: >8 Jahre
Eingang Sender	Wählbar über Optionen und Prog. 1 Widerstand / Kontakt / Optisch 1 Widerstand / Kontakt
Sender Sperreingangstyp	Freier Spannungskontakt
Speicher des Empfängers	7 Empfänger pro Kanal
Ausgang Empfänger	2 Relais, mikro Unterbrechung 1B oder freier Spannungskontakt
Test Empfängereingang	2
Typ	- 12/24V AC/DC , Kontakt, offener Koll.
Empfänger Energieverbrauch	0.5 W - 12 V / 1,2 W - 24 V
Spannung (IEC 695-10-2)	PCB (125°C) WRAP (75°C)
Verschmutzungsgrad	2
Schutzklasse (IEC 60529)	Ip55
Frequenzkanäle	868.95MHz & 869.85MHz
Reichweite	100m
Arbeitstemperatur	-35°C to +55°C
über Nominalvolt	330V
Verbrauch Sender	Überträgt 17mA / stand by 16uA
Maximum screw force	0,4 Ncm
Sicherheitsnorm Maschine	13849-1:2015 PL-C kat. 2, mit TEST
Reaktionszeit	60 ms

ACHTUNG!!

- Die Installation, Inbetriebnahme und Modifizierung des Systems dürfen nur von qualifizierten Fachleuten durchgeführt werden.
- Vor Arbeiten am System Stromspannung abschalten.
- Das System verfügt über keine Schutzsicherung. Daher wird empfohlen, eine externe Sicherung mit min. 100mA und max. 250mA einzubauen.
- Bei eventuellen Zweifeln ist es ratsam, den Speicher komplett zu löschen (Punk 10.).

KONFORMITÄTSEKTLÄSUNG CE
Weitere Informationen finden Sie auf www.aerf.eu

